

## **PoWi, Mathe und Biologie Leistungskurse auf Kursfahrt in der Toskana**

Am Samstagabend, den 16.09.2017 sind die drei Leistungskurse Politik und Wirtschaft, Mathematik und Biologie auf die diesjährige Abschlussfahrt in die italienische Region der Toskana gefahren. In Begleitung der drei Lehrkräfte S. Hoffmann, F. Schmidt und H. Völker hat sich ein Teil des Jahrgangs Richtung Marina di Bibbona aufgemacht.

Am Sonntagmittag auf dem Campingplatz Free Beach angekommen, erwarteten die SchülerInnen und Lehrerinnen Sechserbungalows, welche die kommende Unterkunft für alle Mitreisenden waren. Der Campingplatz lag ca. 500m vom Strand entfernt, sodass Freiwillige bereits am Tag der Ankunft das italienische Mittelmeer erleben konnten.

Ein recht mageres Frühstücksangebot vom Campingplatz und eine teilweise kaputte Ausstattung in den Bungalows dämpften die erste Euphorie, Sonne, Strand und Meer haben diese jedoch schnell zurückgebracht.

Der erste Ausflugstag ging in die mittelalterliche Stadt Siena, mit etwa 54.000 Einwohnern. Dort hatten sowohl Schüler als auch Lehrkräfte zunächst etwas Freizeit, um sich ein eigenes Bild von der Stadt im Stil der Renaissance zu machen. Nach der Freizeit teilte sich die Großgruppe in zwei Gruppen auf und machte eine Stadtführung, um die geschichtlichen Hintergründe von Siena zu erfahren. Gestartet bei der Festung über die Kirche San Domenico und durch die schmalen Gassen von Siena, endete die etwa 2 stundenlange Führung am Piazza del Campo, einem historischen Platz, welcher besonders berühmt durch die dort abgehaltenen Pferderennen ist.

Am Abend zurück auf Campingplatz hatten die ``Urlauber`` die Möglichkeit sich selbst zu verpflegen oder in dem Ort essen zu gehen.

Der zweite Ausflug der Studienfahrt ging nach Florenz. Die Stadt mit etwa 380.000 Einwohnern und diversen Touristen war das größte Ausflugsziel. Hier hatten die unterschiedlichen Leistungskurse verschiedene Aktivitäten gebucht. Während der PoWi-Leistungskurs eine Hop-on Hop-off Tour machte, waren der Mathe und Biologie Leistungskurs in dem Museo Galileo. Nach diesen Aktivitäten hatten Schüler und Lehrer wieder Freizeit und konnten sich frei in der Stadt bewegen und diese so selbständig erkunden. Als sich die Schüler und Lehrer nach geplantem Treffpunkt auf den Weg zurück zum Campingplatz machten, konnten sie auf einen teils bewölkten und teils sonnigen Tag und eine Stadt mit bedeutender Geschichte, Kunst und tollen Eindrücken zurückblicken.

Der dritte und letzte Ausflugstag führte sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte der Heinrich-Böll-Schule nach Pisa. Die Stadt mit ca. 90000 Einwohnern liegt nahe der Mündung des Flusses Arno, ein 241km langer Fluss, der sich durch die ganze Region der Toskana erstreckt. Die berühmteste Sehenswürdigkeit war hier von Beginn an klar: Der schiefe Turm von Pisa. Diese Attraktion wurde nicht nur von uns, sondern von tausenden anderen Touristen besucht. Nach der ersten Besichtigung des Turmes haben sich die Tutorien wieder getrennt. So sind der Mathe und Bio

Leistungskurs zusammen in den botanischen Garten gegangen und der PoWi Leistungskurs hat eine etwas abenteuerliche Fahrradtour durch Pisa gemacht. Nach den jeweiligen Ausflügen hatten Schüler wie Lehrer erneut Freizeit und haben das Leben und die Atmosphäre Pisas auf sich wirken lassen. Ein letzter Einkauf für den Abend und den Abreisetag durfte dort nicht fehlen und dann ging es zurück zu dem Campingplatz.

Die Abreise am letzten Tag war gegen 17-18 Uhr geplant, sodass alle ein letztes Mal die Sonne genießen konnten ob im Meer, der Stadt oder auf dem Campingplatz. Nach einem kleinem Abschlusseis ist der Bus um 17.30Uhr in Richtung Heimat losgefahren.

Am Freitagmorgen, den 22.09.2017 sind alle ``Urlauber`` gesund von der

d  
i  
e  
s  
j  
ä  
h  
r  
i  
g  
e  
n

A  
b  
s  
c  
h  
l  
u  
s  
s  
f  
a  
h  
r  
t

z  
u  
r  
ü  
c  
k  
g  
e  
k  
o  
m  
m  
e